

Absender:

An das
Amtsgericht Kreuzberg
Hallesches Ufer 62
10963 Berlin

Antrag/Anregung auf Einrichtung einer Betreuung im Wege der einstweiligen Anordnung

Antragsteller/in:

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
Name:	Vorname:
geboren am:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	

Ich rege an, eine Betreuung einzurichten für

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
Name:	Vorname:
geboren am:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	

Und zwar für folgenden Aufgabenkreis (bitte das Erforderliche ankreuzen):

- Vermögenssorge
- Vertretung vor Behörden
- Gesundheitsfürsorge
- Aufenthaltsbestimmungsrecht

—

Wohnungsangelegenheiten

D. Betroffene ist nicht in der Lage, insoweit für sich selbst zu sorgen, weil

--

Besteht bereits eine Pflegestufe?

Ja, welche?

Nein

Falls eine Pflegestufe besteht, bitte **eine Kopie des letzten Gutachtens** des medizinischen Dienstes der Krankenkasse **zur Festsetzung der Pflegestufe** beifügen.

Falls das Gutachten nicht beigefügt werden kann:

Bei welcher Krankenkasse und zu welcher Versicherungsnummer ist d. Betroffene versichert:

Krankenkasse:	
Anschrift der Krankenkasse:	
Versicherungsnummer:	

Der behandelnde Hausarzt d. Betroffenen ist:

Name, Anschrift, Telefonnummer:

--

Hat d. Betroffene von der Anregung der Betreuung Kenntnis?

Ja

Nein

Hat sich d. Betroffene zu einer Betreuerbestellung geäußert und evtl. eine Person ausgewählt?

Ja

Nein

Angaben zur ausgewählten Person:

Name, Vorname:
geboren am:
Anschrift:
Telefonnummer und -falls vorhanden- Handynummer:

Könnte d. Betroffene beim Gericht und zur Untersuchung beim Sachverständigen kommen?

Ja

Nein

Könnten sich bei einer Anhörung Schwierigkeiten ergeben (z. B. Schwerhörigkeit, Sehbehinderung)?

Ja, welche?

Nein

Hat die zuständige Betreuungsbehörde (Bezirksamt) von dieser Anregung Kenntnis?

Ja

Nein

Gibt es eine Patientenverfügung d. Betroffenen?

Ja (**Bitte eine Kopie befügen!**)

Mir nicht bekannt

Nein

Gibt es eine Vorsorgevollmacht d. Betroffenen?

Ja (**Bitte eine Kopie befügen!**)

Mir nicht bekannt

—

Nein

Falls nein, ist d. Betroffene geistig noch in der Lage, eine Vorsorgevollmacht zu erteilen?

Ja

Mir nicht bekannt

Nein

Gibt es eine Betreuungsverfügung d. Betroffenen?

Ja **(Bitte eine Kopie befügen!)**

Mir nicht bekannt

Nein

Die nächsten Angehörigen sind:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon- und gg. Handynummer, Beziehung z. Betroffenen

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon- und gg. Handynummer, Beziehung z. Betroffenen

Ich rege an, zum Betreuer zu bestellen,

mich

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon- und gg. Handynummer, Beziehung z. Betroffenen

Die finanziellen Verhältnisse d. Betroffenen:

Rente/Einkommen:

Vermögen:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Gesetzestext der §§ 156, 163 Strafgesetzbuch:

§ 156

„Wer vor einer zu Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

§ 163

(1) Wenn eine der in den §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

(2) Straflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

Berlin, den

Unterschrift d. Antragst.